

Kapital oder Rente aus der Pensionskasse?

Die Unsicherheit über die zukünftige Sicherheit der Altersvorsorge; der Wunsch, sein über das gesamte Erwerbsleben ansehnliches Vermögen im persönlichen Eigentum zu verwalten; gesundheitliche Risiken und damit ein hoher Rentenverlust bei frühzeitigem Versterben; seinen Nachkommen einen ansehnlichen Nachlass hinterlassen zu können; diese und weitere Gründe lassen angehende Pensionierte über einen Kapitalbezug aus der Pensionskasse intensiv nachdenken.

Sie stehen mit diesen Überlegungen nicht allein. Aktuelle Umfragen zeigen, dass sich bis zu zwei Drittel aller angehenden Pensionierten intensiv mit einem Kapitalbezug auseinandersetzen. Gerade für Sie als Arzt mit einer freiwilligen BVG-Unterstellung und damit flexiblen und individuell abstimmbaren Pensionierungsplanung ist dies nicht bloss eine Überlegung, sondern als Unternehmer sogar Pflicht, optimal vorgesorgt in den nächsten Lebensabschnitt zu treten. Dabei stellt der Kapitalbezug oft die bessere Lösung dar. Doch ohne fundierte und fachlich unterstützte Planung geht nichts! Die grössten Herausforderungen dabei sind:

- Langfristige **Sicherstellung des Einkommens**, abgestimmt auf die Bedürfnisse je nach Lebensphase.
- Sicherstellung der **Flexibilität** des Vermögens unter Berücksichtigung von Bedürfnissen, Rendite, Steuern und Recht.
- **Ehegüter- und erbrechtliche** Absicherung der Familie, insbesondere des Lebenspartners.

Dabei sind Diskussionen unter Freunden sehr hilfreich. Doch aufgepasst, es gibt keine Musterlösungen - selbst bei finanziell und familiär ähnlichen Voraussetzungen! Welches sind die Vor- und Nachteile bei Kapital oder Rente?

<u>Vorteile des KAPITALBEZUGES</u>	<u>Nachteile des KAPITALBEZUGES</u>
<ul style="list-style-type: none">▪ Besserstellung der Witwe/Witwer, Lebenspartner, Kinder▪ Flexibilität und Unabhängig in der Vermögensanlage (Anlagestrategie, Steueroptimierung, persönliche Bedürfnisse)▪ Option auf Rente bleibt intakt▪ Hoher Grenzsteuersatz spricht für Kapitalbezug (Einkommen nach Steuern entscheidend!)▪ Einmalige, privilegierte Besteuerung▪ tiefe Lebenserwartung▪ Begünstigungsmöglichkeit für Konkubinatspaare	<ul style="list-style-type: none">▪ Sicherheit von der Anlagestrategie abhängig▪ Ertrag vom Einkommenskonzept abhängig (= nicht garantiert)▪ Aktive Vermögensverwaltung (kann an einen Finanzdienstleister in Auftrag gegeben werden)▪ bedingt eine Mindestkapital von ca. CHF 300'000

Vorteile der RENTE	Nachteile der RENTE
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrautheit: Verbleib bei der vertrauten Institution, kein Planungsaufwand, alles läuft automatisch weiter ▪ Das Renteneinkommen ist auf Lebzeiten garantiert ▪ Inflationsgeschütztes Einkommen, wenn die Rente teilweise oder vollständig indexiert ist ▪ Witwen-/Witwerrente, insbesondere bei grossem Altersunterschied ▪ Waisenrenten bei noch auszubildenden Kindern ▪ Bei hervorragender körperlicher Verfassung kann mit einem hohen Alter gerechnet werden ▪ Braucht sich nicht um die Anlage der Mittel zu kümmern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Witwen-/Witwerrente lediglich 40 bis 60% der Rente ▪ ev. Schlechterstellung für Konkubinatspartner oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ▪ Kapitalverlust, wenn beide Ehegatten früh versterben. Die Nachkommen gehen leer aus ▪ Kein zurück ▪ sinkender Umwandlungssatz ▪ Keine Flexibilität ▪ volle Besteuerung der Rente (Achtung: Grenzsteuersatz!) ▪ Teuerungsverlust, wenn Inflation nicht voll ausgeglichen wird

Sie befassen sich mit der Kapitaloption? Dies bedingt eine frühzeitige und gründliche Auseinandersetzung mit den finanziellen, steuerlichen und vor allem persönlichen Voraussetzungen der Pensionierung. Die Erfahrung zeigt, dass diese Gedanken erst spät gemacht werden. Viele Chancen werden dadurch eingeschränkt und wichtige Weichenstellungen verpasst. Trotzdem ist es nie zu spät!

Ein einfaches Rechenbeispiel

Ausgangslage: Ehepaar, Mann Alter 65, Frau Alter 64, vorhandenes PK-Kapital nach Steuern CHF 900'000, Annahme: kein weiteres Vermögen vorhanden.

<u>Alter</u>	<u>bis 65/64</u>	<u>ab 65/64</u> <u>Kapital</u>	<u>ab 65/64</u> <u>Rente</u>
Ausgaben	-120'000	-100'000	-100'000
Einkommen Arztpraxis	+150'000	0	0
AHV-Rente rund	0	+40'000	+40'000
PK-Rente rund	0	0	+65'000
Überschuss/Lücke	+30'000	-60'000	+5'000

Diese Gegenüberstellung zeigt, dass sich unser Ehepaar mit einem Rentenbezug keine finanziellen Sorgen machen muss. Sollten beide (frühzeitig) Versterben ist aber das Vermögen vollständig verloren resp. stirbt der Ehemann vor seiner Partnerin wird die **Witwenrente auf unter 40'000 Franken gekürzt**. Mit einem Kapitalbezug erübrigen sich solche Überlegungen. Wie entwickelt sich dieses Kapital unter der Annahme verschiedener Renditen auf dem jeweiligen Restkapital?

<u>Angenommene Rendite</u>	<u>1%</u>	<u>3%</u>	<u>5%</u>
vorhandenes Kapital nach Steuern	900'000	900'000	900'000
Einkommenslücke	-60'000	-60'000	-60'000
Anzahl Jahre bis Kapital aufgebraucht	16 Jahre	20 Jahre	28 Jahre
oder bis Alter	81/80	85/84	93/92

Auf der einen Seite gilt es Inflation, Budgetveränderungen und grössere Investitionen zu berücksichtigen, andererseits zeigt das Leben, dass sich mit dem Alter auch Budgetentlastungen ergeben. Gerade diese Liquiditätsschwankungen können mit einem Kapitalbezug optimal nachgebildet werden. Zudem geht diese Gegenüberstellung davon aus, dass sich die Lebenssituation mit zwei Partner bis ins hohe Alter nicht verändert. Sie erkennen, mit einer konservativen, aber realisierbaren Rendite von 3% lässt sich bereits viel verwirklichen - Steueroptimierungen noch gar nicht eingerechnet.

Die Entscheidung für Rente oder Kapital wird bestimmt durch die eigenen Prioritäten, Wünsche und Ziele! Je nach den individuellen Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen, Steuern und Erbschaft ist eine der beiden Lösungen die bessere. Aus Erfahrung zeigt sich, dass eine Mischlösung oft die beste Variante darstellt. Ein systematisches Vorgehen unter Einbezug einer seriösen Beratung ist zwingende Voraussetzung! Ist die Entscheidung einmal gefallen und praktisch umgesetzt, gibt es kein Zurück mehr. Rückkommensanträge lehnen die meisten Pensionskassen ab.

Rolf Lehmann
lemag treuhand & partner ag
FMH Treuhand Services
Obere Sternengasse 2
4500 Solothurn
032 677 54 40
rolf.lehmann@lemag-ag.ch